

Q 8-Fachtagung: Lebensgeister

Die Rolle von Spiritualität und Religion im Quartier

Angeregte Gespräche, begeistertes Mittun, Diskussionen im Spagat zwischen Vision und Machbarkeit: Die zweite Fachveranstaltung im Rahmen von Q 8 war ein voller Erfolg. „Lebensgeister – die Rolle von Spiritualität und Religion im Quartier“ hieß es in der Heilandskirche in Winterhude-Uhlenhorst.

Draußen Eiseskälte –drinnen gab es zum Empfang eine warme Suppe, die nicht nur die Geschmacksnerven auftaute, sondern auch Gelegenheit zu ersten Begegnungen schuf.

Die Begrüßungsandacht des „Hauspastors“ Michael Ellendorff in Form eines sogenannten Bibliologs führte unmerklich mitten ins Thema: „Stellen Sie sich vor, Sie sind in biblischer Zeit in Korinth, und Paulus antwortet auf ein Ersuchen der dortigen quirligen Gemeinde um Rat mit den Worten: Der Leib ist nichts ohne seine Glieder.“

Genau darum ging es in den nächsten Stunden. Birgit Schultz, Vorstandsmitglied der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, formulierte in ihrer Einführung: „Das Ziel ist, dass Menschen in ihrem Quartier gut leben können und das Ihre dazu beitragen.“



Zum Auftakt der Q8 Veranstaltung eine warme Suppe und erste Gespräche



Die katholische Schwester und Gemeindefereentin Maria-Elisabeth (rechts) und die Muslima Fatma Kestel (mitte) im Gespräch mit Theodorus Maas



Bischof Ulrich brachte lebendige Beispiele für das Prägende von Lebensquartieren

Impulse dazu gaben Bischof Gerhard Ulrich (Nordelbische Kirche), die katholische Schwester und Gemeindefereentin Maria-Elisabeth, die Muslima Fatma Kestel und Prof. Dr. Hans-Stephan Haas, Vorstandsvorsitzender der ESA.

Bischof Ulrich, der selbst in unterschiedlichen Lebenssituationen die Bedeutung der jeweiligen Lebensquartiere prägend erfahren hat, betonte, dass Spiritualität in die Mitte der Gesellschaft gehöre, zu einem „Traum von einer besseren Welt“.

Schwester Maria-Elisabeth und Fatma Kestel erzählten, wie sie mit ihrem Engagement in der Organisation „ImPuls-Mitte“ der Verwirklichung dieses Traums näher gekommen seien. In der „Bürgerplattform Hamm-Horn“ arbeiten ganz unterschiedliche Menschen und Gemeinschaften zusammen, um zuerst ein Miteinander zu schaffen und dann auch konkrete Ergebnisse zu erzielen. Auch die Assistenzgesellschaft Ost ist aktiv beteiligt. Die katholische Schwester und die Muslima kämpfen ganz selbstverständlich Seite an Seite für Projekte wie den Bau einer Rampe am U-Bahnhof, die Entschlammung eines Sees, den Aufbau einer Hausaufgabenhilfe und Maßnahmen zur allgemeinen Sicherheit im Stadtteil, und das mit sichtbaren Ergebnissen.

Diese Erfolgsmeldungen beflügelten die Teilnehmenden der Tagung, selbst aktiv zu werden. In drei Arbeitsgruppen galt es, sich auf ganz unterschiedliche Weise dem Thema Quartier zu nähern.

Die einen wagten es künstlerisch: In Collagen hielten sie mit Unterstützung von Künstlern des Ateliers Lichtzeichen ihre Vorstellungen vom Quartier fest.

Die zweite Gruppe beschäftigte sich sehr intensiv mit persönlichen Motivationen, die zum Engagement in Initiativen führen.

Und die dritte Gruppe untersuchte, was Glaubensgemeinschaften in einem lebendigen Quartier leisten können.

Am Ende blickten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf fünf erfüllte Stunden zurück, in denen sie ihren „Lebensgeistern“ im Quartier ein wenig näher gekommen waren, Visionen erspürt und Machbares erkundet haben.

Prof. Dr. Haas zeigte sich in einem persönlichen Rückblick beeindruckt von der Vielfalt an



Spiritualität, die sich an dem Nachmittag gezeigt habe. Q 8 bietet eine Chance für die spirituelle Beheimatung, auch in der Kirchengemeinde: „Wer den Himmel über sich offen sieht, wird im Stadtteil auch mit Beschränkungen umgehen können.“

Birgit Schulz dankte allen für die offene Diskussion und lebendige Mitarbeit, die viel zum Gelingen der Fachtagung beigetragen hätten. Eine gute Grundlage für den Start in neue Einzelprojekte, die helfen, die Idee von Q 8 zu verwirklichen.

Eine Dokumentation der Fachtagung wird in den nächsten Tagen auf der Homepage des Projekts unter

<http://www.q-acht.net/veranstaltungen.html>

zu finden sein.

**Weiter Infos und Kontakt zu Q 8:
Armin Oertel, Gesamtleitung und Koordination Q8**

<http://www.q-acht.net/kontakt.html>

Die Collage zum Thema Quartier

AV Fotos Axel Nordmeier